Levelsloibl

# Zeitung für das Dilltal.

Musgabe täglich nachmittags, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage, Bezugspreis: vierteifährlich ohne Bringerlohn - 1,50. Beftellungen nehmen entgegen die Geschäftsftelle, außerdem die Zeitungsboten, die Landbriefträger und sämtliche Postanstalten. \*

## Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse 1. . Fernsprech-Anschluss Dr. 24. Anzeigenzeile 15 3, die Reflamenzelle 40 3. Bei unverändert. Wiederholungs - Anfnahmen entsprechender Rabatt, für umfangreichere Aufträge günftige Zeilen-Abschlässe. Offertenzeichen od. Aust. durch die Exp. 25 3.

Mr. 44

Samstag, den 21. Lebruar 1914

74. Jahrgang

## Amtlicher Ceil.

Bekannimachung.

3m Unichlug an meine Befanntmachung bom 8. Januar 1914, Greisblatt Rr. 9, wird hiermit gur öffentlichen Kenntnis gebracht, bag ber Rataftergehilfe Emil Teller hierfelbft nach bestandener Briffung beute bon mir gum Schlachtbieb und Bleifchbeichauer für ben 2. Beichaubegirt und gum Stellvertreter des Schlachtbieh- und Fleischeichauers für den 1. und 3. Begirt der Stadt Dillenburg sowie endlich gum Trichinenichanbegirt 6, beftehend aus ben Gemeinden Dillenburg, Donsbach, Gibach und Gechohelben auf jederzeitigen Biberruf bestellt und eiblich berpflichtet worben ift.

Dillenburg, ben 21. Februar 1914. Der Rönigt. Landrat: 3. B .: 3acobi.

## Nichtamtlicher Ceil.

Deutscher Reichstag.

(Sigung bom 20. Februar.) Der Reichstag er-ledigte heute junächst furze Anfragen. Auf Befragen bes Abg. Baffermann erklärte Generaloberarzt Soff-mann ben Gesundheitszustand ber beutschen Truppen für beffer ale in den Borjahren. Ernfte Epidemien herrichten überhaupt nicht, von 731 100 Mann feien nur 18 160 in Ladarettbehandlung. Bei Fortsetzung ber borber schon be-gonnenen Marinedebatte betonte Abg. Baffermann (ntl.) ben friedlichen Charafter unserer Kriegsslotte, bedauerte, Ruffland unfere Diplomatie jum Rudgug in ber Frage der Konftantinopeler Militarmiffton gezwungen habe, embfahl eine entichiedene, bon gefundem Egoismus getragene Auslandspolitif und fprach dem Staatsfefretar ben Dant für die gielbewußte Leitung und ftetige Entwidlung unferer Marine aus. Abg. Rehbet (tonf.) sprach für entschiedene Durchführung des Flottengesetes und die Aufnahme pensionierter Marineoffiziere in kaufmännische Justitute, die für die Marine liesern. Die zielsichere Amissührung des Staatssekretärs sei die beste Gewähr des Weltsriedens. Staatsfefretar b. Tirbit betonte, eine große Marine muffe ftets Guhlung mit ben Austandsverhältniffen haben. Die Austandsfreuzer tonnten wir nicht entbehren. Das deutsche Bolt fei von ber politifchen Rotwendigfeit ber Durchführung unjeres Flottengesetes fiberzeugt. Abg. Dedicher (Bp.) meinte, die Staatsmänner hatten die ernste Bflicht, die Rüstungen, deren Lasten von den Bollern ftart empfunden würden, ju vermindern. Ein Marinefelerfahr würde getabezu verhängnisvolle Folgen haben für die Werftarbeiter. Mbg. Barmuth (Rht.) erflärte, auch feine Freunde wünsch ten eine Annäherung an England, seiten darauf aber keine Broßen Hoffnungen. Weltpolitik müßten wir treiben. Abg. Der zog (Wirtsch. Berg.) sprach der Marineverwaltung das bolle Bertrauen und feine Genugtuung über die biindige Erffarung bes Staatsfefretars begüglich ber Durchführung des Flottengesetes aus. Abg. Bogtherr (Sos.) fritissierte die Strafen bei der Marine. Staatssekretar b. Tirpih erliarte, daß tein Ruftungslieferant auch nur den leisesten Einfluß auf die Marine habe. Der Flottenberein stehe einwandsfrei da. Rach unwesentlicher Debatte vertagte sich bas Saus auf Connabend 10 Uhr: Beiterberatung.

### Preussischer Landtag. Abgeordnetenhaus.

(Sigung bom 20. Februar.) Das Abgeordneten-Saue feste geftern bie Beratung bes Etats bes Minifteriums Innern beim Boligei-Rabitel fort. Dabei fam es gu hoffmann (Goz.) lifter gu: Wenn Gie Schamrote hatten, mußte Gie Ihnen this Geficht fteigen. Die Beratung wird am Sonnabend

Politisches.

ten, am Sonntag nach Benedig in Gee zu geben. Daraus läst fich entnehmen, daß der Kaiser eine Korsu-Reise in diesem Frühjahr doch antreten wird, Auf der Hinfahrt ist ther Blattermelbung gufolge ber übliche Befuch beim Railer Frang Joseph in Schönbrunn geplant, und da die lieberlahrt erst in den letten Tagen des März beabsichtigt ift, wird der Kaiser sich auch einige Tagne in Benedig aufhalten. Die Rudfahrt bon Rorfu burfte in ben erften Tagen bes mai erfolgen, und zwar diesmal über Genna, weil ber tatfer bem Botichafter Freiheren Mumm b. Schwarzenftein feinen Besuch in Aussicht gestellt bat.

Bu ber gleichzeitigen Anwesenheit bes Statthalters bon Elfaß-Lothringen Grafen b. Webel und des Ober-brafibenten ber Rheinprobing b. Rheinbaben in Berin bemertt der "Tag": Wenn auch vieles bafür fpricht, daß Breiherrn b. Rheinbaben der leitende Boften in ben Beichelanden übertragen werden wird, so wird boch der Bedsel, entsprechend der früheren amtlichen Anklindigung einige Zeit auf fich warten lassen. Die taiserliche Entdeibung über die Person des neuen Statthalters liegt gur

deit noch nicht bor.

Reichstagetommiffionen. Die Budgetfommiffion bebei fortgesetter Beratung des Kolonialetats die Frage Mifchehen auf Samoa. Staatsfefretar Golf erflarte, des ein formelles Berbot der Mischehen nicht beabsichtigt to wenig eine Mischehe der Würde des Weißen entspreche. Belbstachtung und difentliche Meinung würden die Rassenbermischung und disentitage wernung der Zunahme ber beis then weiblichen Bevölferung in den Kolonien beitragen. Eine Betition, wenn eine Ebe awischen Beigen und Farbigen abgeldstoffen fet, diese auch für rechtsgültig zu erklären,

wurde gur Berudfichtigung überwiefen. Gegen ben Borfclag, den Safen von Abia so auszubauen, daß ihn auch die durch ben Banamafanal gebenben Schiffe anlaufen tonnten, wurden Bedenken erhoben, zumal der Ausbau 30-40 Millionen Mt. toften würde. Die Beiterberatung findet erft am Donnerstag ftatt. — Die Leuchtölkommiffion fette die Besprechung bei der Berforgungsfrage fort. erflärte ein Regierungsvertreter, Desterreiche Broduftion ge-ftattete die Betroleumaussuhr, Rugland produziere eine große Menge, berbrauche aber auch biel Betroleum, fo bag mit einem nennenswerten Export nicht zu rechnen fei, ein Ausfuhrverbot bestände nicht. Rumaniens Produktion ent-widelte sich normal. Das Monopolgeset würde nicht in Rraft treten, folange nicht eine bolle Berforgung gu angemeffenem Breife festftanbe.

- Tas preußische herrenhaus verwies die Novelle jum Landesverwaltungsgeset sowie die damit ausammenhängenden Entwürfe fiber die Bearbeitung ber Auseinandersettungs - Angelegenheiten und über die Bustandigkeit in Schulfachen an die Kommission zurud. Es beschäftigte sich sodann mit dem Ausgrabungsgeses. Die nächste Sitzung findet am Freitag der neuen Woche statt.

Stapellauf eines beutiden Rriegofdiffes. Seute Connabend läuft auf ber Germaniamerft bei Gaarben bas Großlinieniciff "Erfan Brandenburg" bom Stapel. 3n Aussicht genommen war, daß ber beutiche Kronpring Die Taufe Des Schiffes vollziehen follte; ber Rronpring bat jeboch mit Rudficht auf feine Mandelentzundung, die ihm noch Schonung auferlegt, abfagen muffen. Bring Beinrich, ber Bruder bes Raifers, bollgieht jest die Taufe. Bon den faiferlichen Bringen war bisher nur Bring Ostar von Breugen am 5. Mai v. 3. in Samburg auf der Berft des "Bulfan" beim Stapellauf bes Groffampficiffes "Erfan Rurfürft Friedrich Bilbelm" beteiligt, bem er ben Ramen "Großer Kurfürst" gab. In dem "Ersat Brandenburg" tommt das dierte Schwesterschijf einer einheitlich armierten Großfampsschiffgattung zu Basser, wovon die drei abgelausenen Schwesterpanzer die Namen "Markgraf", "König" und "Großer Kurfürst" führen. – Auch der Krondring don Sachjen ift an einer ichmerghaften Salbentgundung erfrantt und genbtigt, bas Beit gu huten. Bring Friedrich Chriftian bon Gachjen leiber gleichfalls an heiferteit.

- Ginigfeit zwifden Liman und Enver Bafca. Die Betereburger Melbung, ber Chef ber beutichen Militarmiffion General Liman Bafca hatte fich mit bem türfifden Rriegsminifter jo völlig übermorfen, daß die beutiche Miffion Ronftantinopel in nadifter Beit verlaffen wurde, beruht auf boswilliger Erfindung und ift abfolut grundlos. Die beutsche Militärmission hat sich vorzüglich eingearbeitet und leistet ber Turfei jest ichon wesentliche Dienste, die von dieser auch dantbar anerkannt werden. Das perfonliche Berhaltnis des deutschen Generals ju dem turfischen Kriegsminister ift

aut und freundlich.

Bas aus Albanien werben fann, wolfen die Mitglieder der Deputation beweifen, die am beutigen Connabend in Reuwied bem Pringen Bilhelm die Krone bes Landes anbieten. Der Guhrer Diefer Deputation Effad Bajdja, ber Soldat ift, fowie beren Mitglieder, die bem Inwalts- und Merztestande angehören ober Grofgrundbefiger find, tragen nicht nur europäische Meibung, sondern zeigen auch in ihrem gangen Auftreten und in ihren Manieren europăische Bildung. Rur das pechschwarze Haar, die dunklen Mugen und die braune Gefichtsfarbe berraten ben Drientalen. Gie begen die fefte Soffnung, daßt ihr Band, bas bie Turfen bor mehreren hundert Jahren eroberten und in ichlechterem Ruftande gurudgaben, ale fie es übernahmen, fich unter der Beitung bes neuen Gurften und der patriotischen Mitarbeit ber Führer des afbanischen Bolfes schnell zu neuer Blüte

### Eokales und Provinzielles.

herborn, 20. Febr. Die Banderarbeiteftatte. lleber bie bier bemnachft gur Errichtung tommenbe Wanberarbeitsstätte herricht in ber Burgerichaft noch vielfach betr. ihrer Errichtung Untenninis. Bunachft fei festgeftellt, bag mit ber Banderarbeiteftatte nicht etwa, wie vielfach angenommen wird, ber Betrieb berichiebener Arbeitemerfftatten verbunden ift. In der Banderarbeitoftatte werden aufgenommen: 1. bis ju 30 Roloniften und 2. bis ju 46 Banberer. Die Rolonisten fonnen in der Wanderarbeiteftatte bis gu brei Monaten bleiben und follen Diefelben dadurch, daß fie an Arbeitgeber auf beliebig lange Beit gur Arbeit abgegeben werben, gemiffermaffen wieber in die Arbeit eingeführt werben. Der Rolonist geht bes Morgens und nachmittags zu feiner Arbeitsftatte und wird in ber Banderarbeiteftatte berbflegt. Der gu gahlende Lohn wird nicht dem Rolonisten ausgehandigt, sondern an die Wanderarbeitsstätte dirett bezahlt. Es bietet fich durch diefe Einrichtung ben hiefigen Arbeitgebern Gelegenheit, Arbeiter in beliebiger Bahl und auf beliebige Beit gu befommen. Much ift es bem Arbeitgeber überlaffen, geeignete Beute bauernd gu befchäftigen, fo bag fie aus ber Gurforge entlaffen werden tonnen. Roloniften, die nicht außerhalb ber Banberarbeiteftatte Beichäftigung finden, werden mit Solsgerkleinern innerhalb ber Anftalt beichaftigt. Sols wird Bu biefem Brede in großerer Menge angefauft, um bann gerfleinert bertauft gu werben, was von mander Familie auch willfommen geheißen werben burfte. Die Banberer bleiben nur 11/2 Tag bier und werben, wie feither, gur Arbeit bermandt; fie erhalten bafür Berpflegung und werben nach Ablauf ihrer Aufenthaltszeit ber Gifenbahn an bie nadfte Banberarbeitsftatte weitergegeben. (Berb. Tgbl.)

Rennerod, 20. Febr. Große Concemaffen find

Sohen bes Beftermalbes niedergegangen. Stellenweife liegt der Reufchnee bis zu 30 Jentimeter hoch. Das Schneefeld erftredt fich von den Soben herunter bis in die Gegend

Grantfurt, 20. gebr. In bem ftabtifchen Gieftrigitatewerf in ber Speicherstraße entstand heute nachmittag gegen 5 Uhr durch Aurgichluft eine Majchinenerplofion, durch bie bier Berfonen ichwer verlett wurden, eine babon lebens-

Dem Bernehmen nach foll ber Zoologische Garten in absehbarer Beit nach Gedbach berlegt werben. Die Stadt fteht megen Berfaufe bee Gelandes mit ber Baufirma Bed u. Grinewald in Berhandlung. Gie foll bort eine Reibe neuer Strafen anlegen. Wie berlautet, foll ber Raufpreis 6 Millionen Mart betragen.

Roja Lugemburg gu 1 Jahr Gefängnis berurteilt. Roja Luremburg wurde beute bon der biefigen Straftammer wegen Aufforderung jum Ungehorfam gegen bie Wefete in amei Gallen, begangen in Berfammlungen, ju 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Der Antrag bes Staateanwalte auf fofortige Berhaftung wegen Bluchtver-

dachts wurde abgelehnt.

Dies, 19. Gebr. Der bei ber biefigen Elettrofirma Sinberthur beichaftigte Obermonteur Ernft Bogte erhielt bei einer Schlägerei in Limburg berichiebene Stiche in Die Bruft, ben Ruden, ben Sale und ben Ropf. Schwer berlegt wurde er in bas Et. Bingenthofpital geichafft. Es handelt fich bier um einen Racheaft. Bogte war bie bor furgem ale Bauleiter ber A. E. G. (Ban ber Ueberlandzentrale) beichaftigt, und hatte eine Kolonne Arbeiter unter fich, bon benen er einen Teil entlaffen mußte. Aus Rache barüber überfielen biefe ihn am Connrag abend und richteten ihn fo unmenichlich gu. Cein Buftand ift febr bebentlich.

Uffingen, 19. Gebr. Die Stadtberordnetenfinung febnte ben Untrag bes Buftigfietus, für ben beabsichtigten Umtegerichtenenbau außer einem Buichuf bon 4000 Mf. alle Steuern, Ranalgebühren, Waffergelber uftv. gu übernehmen, mit einer Stimme Dehrheit ab. In der Burgerichaft will man nun die bom Stadtparlament abgelehnte Summe durch freiwillige Beitrage aufbringen.

Griedeim a. M., 20. Jebr. Der Reisende heinrich Friedrich, ber bei einer Frankfurter Firma angestellt war, hat dieser 3000 Mt. Kundengelber unterschlagen und ift

Eltville, 18. Gebr. In ber lehten Stadtberordnetenberfammlung tam bie Frage bes Lehrerinnenfeminar-Renbaues jur Sprache. Bon der Regierung war die Forderung gefiellt, bag bie Stadt ben Bau auf ihre Roften ausführen folle. Gie wurde bann ben auf 500 000 Mf. beranichlagten Betrag mit 2-3 Brog. bom Staate verginft erhalten. Im anderen Galle mußte bie Stadt einen einmaligen Beitrag ju ben Bautoften leiften. Bom Magiftrate waren biefe Bebingungen abgelehnt worden, ba bei ben bisherigen Berhandlungen Die Berbflichtungen ber Stadt nur in Stellung bes Bauplages und ber herrichtung ber Bufahrtswege festgeseit worben seien. Diese Berpflichtungen waren mit 85 000 Mf. berauschlagt worden, andere Leiftungen muffe die Stadt ablehnen. Diefem Beichluß feimmte bie Stadtberordnetenversammlung bei.

## Vermischtes.

Dem henrigen Rofenmontagozug in Roln liegt die 3dee einer Rolner Beltausstellung jugrunde. Da ericheint junachft auf dem erften Bagen bas europäische Rongert, bas hoffentlich nicht allgu unbarmonische Dufit machen wird. Der Reffamewagen zeigt ein riesengroßes - Maul, aft fdreibt, jeden Balfifc und Berliner neibifch machen burite. Die Gonellbahn Roln-Tuffelborf wird veranschaulicht burch zwei sibrrige Bode, bie an jeder Seite nach verschiedenen Richtungen ziehen. Huch eine tolloffale ftabtifche Sparblichfe ericeint im Beftauge. Gin weiterer Bagen ift ber Rolner Gtabthymne gewidmet, dabei ift veranschaulicht, wie abgelehnte arme Dichter bom Breisrichterfollegium im Tintenfaß ertranft werben. Etwas duntel ift der Bagen der Funtenfpruchftation: In einem Burfteffel tocht ber blaue Funtentoch feine Burfte, mahrend fich bon bem Randelaber des Brunnens die "drahtlofen Telegraphenbrahte" ju dem Geweih des hirfdes am Rollner Bollsgarten gieben. Der Bagen Urmeebedari zeigt allerhand Lederbiffen, unter benen bie Braunfcweiger Mettwurft nicht fehlt. "Das Theater von einst und jest" zeigt, wie fich Kino und Theater in ben haaren liegen; und mabrend alles gur Glimmertifte ftromt, mandeln Galome, fowie Romeo und Julia einfam-berlaffen burch ben leeren Bufchauerraum. Gehr fcnurrig ift ber Bagen, ber "Das Saus ber Frau - und die Frau bes Saufes" borführt. Die Unabige, die bort oben im riefengroßen Bantoffel über drei gehörnten und gedudten Bantoffelhelden thront, ficht gerade banach aus, als ob fie bas Beim mehr fich ale bem Manne jum Paradiese mache. Bas natürlich eine Gingel-erscheinung in ber Karnebalszeit ift! Zum Schluft Bring Korneval, auf ber Beltfugel thronend, um ihn die flatternben Sahnen ber Landemannicaften, wie alliahrlich ein Brunfwagen, der bem Buge ben eigentlichen Glang verleiht.

- Der Raifer in Gefahr. Dem Buge, mit bem ber Raifer von Berfin nach Rarlerube gur Beftattung ber Bringeffin Bifhelm bon Baben fuhr, batte leicht ein Unglud zuftogen tonnen. In Genthin mußte ber Bug einen unfreiwilligen Aufenthalt nehmen. Der Weichenfteller an ber Königstraffe hatte bas Signal anftatt auf "Durchfahrt" auf "Salt" geftefft. Bie nun felten ein Berfeben allein borfommt, fo gefchah es auch hier. Der hofzug überfuhr Rennerod, 20. Gebr. Große Schneemaffen find diefes Saltefignal um ga. 80 bis 100 Meter. Bebor bas vorlette Racht und mahrend des gestrigen Tages über die Blodfignal wieder gelost war, vergingen 10-12 Minuten

Da die Strede fanft volltommen frei mar, ift gludlicherweife |

fein Unglud geichen.

Die beiden Reichotagoabgeordneten Bebel und But, die in Berlin bei einem Anto-Bufammenftog ichwer verlett wurden, find jest, nach langerem Aranfenlager, wieder bergefiellt. Beiftlicher Rat But fonnte bereits bas Bedwigsfranfenhaus verlaffen. Er wird fich jur bolligen Benefung in feine fcmabifche Beimat begeben. Auch bem ichwerer

verletten Biarrer Debel geht es jett fehr gut.
- Der Progeft gegen ben Grafen Mielegnusti. Mejeriger Schwurgerichteprozeft gegen ben fruberen Reichstageabgeordneten Grafen Mielegoneft wegen Totichlags in amei Gallen ift die Deffentlichteit mabrend ber gangen Dauer der Berhandlung ausgeichlof. fen worden, da unerfreutiche Dinge des chelidjen Lebens des gräflichen Baares verhandelt werden muffen. Graf Mielegyneli macht ben Gindrud eines bollfommen gebrochenen Mannes. Gein Sausarst ift ftanbig anwesend, bei fetnen Ausfagen ftutt fich ber Graf fcmer auf die Stuhllehne, fcliefilich murbe ihm gestattet, mabrend ber gangen Berhandlung figen gu bleiben. Der Graf fcilberte feine Ehe mit ber Grafin als ein mahres Marthrium. Es tam haufig amiichen ben beiben Cheleuten, die bon Grund aus berichieden veranlogt waren, ju harten Berwürfniffen. Der Graf erhielt handgreifliche Beweise bafur, daß es feine Gattin mit ber ehelichen Trene nicht genau nahm. Trogbem tam es zweimal aus Rudficht auf die Rinder ju einer Ausfohnung. Mit ihrem Reffen, bem Grafen Miaczbnofi, hatte fie feit langerer Beit ein Liebesberhaftnis unterhalten, obgleich fie ber Graf oft gewarnt und gebeten batte, bon diefen Wegen abzulaffen, Der Reife war ein bem Trunt ergebener Menich ohne jeden fittlichen Salt. Die Dienerschaft wußte bon ben Begiehungen. Die beiben waren oft in Bofen, wo fie gufammen gedje ten. Graf Machnett hatte gu jeder Tages- und Rachtzeit Butritt gu ben Zimmern feiner Tante. Bei Schilberung ber Ereigniffe in ber Mordnacht bleibt Graf Mielezhnofi babei, baff er, burch ein Geraufch in ber Racht gewedt, geglaubt habe, Ginbrecher feien im Schloft. Er habe fich mit einer Glinte bewaffnet und fei in bas Studwert, in bem bie Bimmer ber Grafin lagen, gegangen. hier habe er felne Gattin und feinen Reffen im Schlafzimmer überrafcht; feiner Ginne nicht mehr machtig, habe er beibe fofort ericioffen.

Err Abler ber Juhaber bes Moniglichen Sausordens von Sobengollern. In Behrerfreifen macht fich feit einiger Beit eine Bewegung gegen ben Moler ber 3ns baber bes Moniglichen Sausorbene bon Sobengollern geltenb, well ber Orben ale feine genügende Musgeichnung für Lehrberfonen angeseben murbe. Bielfach find berartige Orden benn auch bon Bebrern, Die bamit bedacht werben follten, gurflagewiesen worben. Befondere haben fich biefe Galle der Jurifdmeifung im Regierungebegirt Arneberg gebauft. Bierburch wohl veranlaßt, hat fich bie Arnsberger Reglerung an das Unterrichteminifterium mit ber Bitte am Anfffarung über ben Orben gewandt. Darauf ift jest ber Beideib ergangen, bag ber Orden im Range bem Roten Ablerorben vierter Maffe gleichfteht. Ein foldes Rangberhältnis aweifelies aligemein noch unbefannt gewejen. Hatten Die Legrer bavon Renntnis gehabt, fo wurden fie bie Ausgeichnung ficher nicht gurud gewiesen haben. In dem Erfaß bee Umerrichtsminifters beift es u. a.: Das Statut bes hausordens befagt hinfichtlich ber Zwedbestimmung ber Abler Abteitung: Colden Berfonen, welche im hinblid auf die Bufunft in die Bergen ber beranwachjenben und gufunftigen Gefchiechter ben Reim treuer Wefinnung u. teener Zaten legen, fel es durch ernfte Bucht der Jugend und Erwedung gotreefürentiger, treuer und vaterlandeliebender Gefinnung in der Schule, fei es burch bervorragende Werfe ber Runft und Wiffenichait, welche auch in fernern Geschlechtern ben Gelft ber Baterlandeltebe und Treue weden, wird der Abler des Ordens verlieben. Heber den Rang biejes Ordens innerhalb ber preuftigen Orben fpricht fich bas Statut flar und beutlich aus: Beibe Abiellungen, (b. h. Areng und Abler) rangieren untereinander gleich. Mit ben übrigen Orben rangieren fle fo, bag bie berichtebenen Rlaffen gleichen Rang mit ben entspreihenden Rlaffen bes Roten Ablervebens haben. Dom Sauforden fehlte Die bierte Rlaffe. Diefe murbe burch Ronig Glibeim I. gegrundet. Das Ordensftatut vom Jahre 1851 wurde durch die Erflärung erweitert, daß die Beftimurungen des Ctatute auch auf Die vierte Rlaffe bes Orbens Anwendung finden. hiernach fieht feft, daß ber Abler ber Inhaber gleichen Rang mit bem Roten Ablerorben vierter Riaffe bat. Dag er in ber Regel nur an Lehrer verlieben wird und für bieje jebenfalls ale erfie Orbensauszeichnung in Beiracht fommi, erflart fich aus ber oben ermafinten Bredbeitimmung ber Abler-Abreilung. Die vierte Maife des Aronenordens hat nach ben Orbensurfunden benfelben

Renregelung der Behrerbejofdung. Der preufifche Lepterberein Dar enribrend Breufifden Lehrertag in Bofen eine Dentidrife über bie Reuregelung ber Lehrerbesolbung an den Unterrichtsminifter gerichtet. Darin wird gebeten, eine baldige Revifion bes Lehrerbesolbungegeseites babingebend in bie Wege gu teiten, daß in Unbetracht der Bilbung ber Lehrer und ber Bebeutung ihres Amtes allen Lehrern ein gleiches Gehalt gewährt werbe, bas nad; Sobe und Art bes Anwachsens bem ber Gefretare ber aligemeinen Staateverwaltung gleich ift.

Gine Ansfiellung "Dentiches Boll". Auf eine gute See ift man in Minchen gefommen. Gine große "Aus-feellung Deutsches Bolt", Die in München 1915 ober 1916 beablichtigt ift und in ber Mrt einer Qualitatsmeffe eventuell periodijch weitergeführt werden tann, foll zeigen: Bie bas Denifche Bolt burch gesteigerte Einwirtung feiner geiftigen fowie fünftlerifden und miffenfchaftlich-technifden Arafte auf fein Leben, fein Echaffen, feine Gutererzeugung und Rotontfatton in ben Stand gefett wird, feine Boltefraft und bamir feine Stellung im Rreife ber Beltvoller gu erhöhen. Der Bropagierung Diefes iconen Gebantene Diente ein inftenfriver Bortrag, den Brofeffor Georg Buche, ber befannte Schriftfieller und Direttor des Münchener Runftlertheaters, ein Miticopfer bes Aussiellungsparts München, im Gaale bes Baperifden Runfigewerbe Bereine bor Ronig Ludwig und gabireichen gelabenen Gaften bielt.

Welch horrende Mieten in Berlin gefordert und gegabit werben, babon geben jungft erfolgte Steigerungen einen Begeiff. Unter ben Linden murbe ein Laden, der bisher 14 000 Mt. Wiete brachte, für 26 000 Mt. welterbermietet. Ein Calaben Berufalemer Strafe Ede Leipziger, ben bisber eine Sutfirma innehatte, jum Breife von 17 000 MR., ift an eine Schirmfirma für 45 000 Mf. weiterbermister worden, und bie Firma mußte ben Laben auf 20 Jahre mieten. Bu einem Edladen ber Leipziger Strafe ift Die Miete für bas Geja aftelofal einer Rorfetifirma von 17 000 auf 45 000 921.

erboht worden. Grundung einer Provinzial-Lebensverficherungeauftalt in der Rheinproving. Die gunftigen Erfolge, welche Die Bijentlichen Lebensperficerungsanftalten bisher ergielt tritt in Erfceinung. - ift bezeichnend fur Die Meinung! -

haben, hat nun auch zu der Errichtung einer folden Anftalt in der Rheinproving geführt, nachdem der theinische Provingiallandtag nahegu einstimmig ber betreffenden Borlage gugestimmt hat. Diese Anftalt foll abnlich, wie in Raffau, mit ber Landesbant ber Mheinproving verbunden merben. Bur die Entwidlung ber bifentlichen Lebeneberficherungeauftalten ift ber Singutritt ber größten und reichften Broving Breufens von erheblicher Tragweite und bebeutet für fie einen großen Erfolg.

Die Gelbitandigteit Minderjahriger ift oft blog ein Dedmantel für unlautere Manipulationen ffrubellofer Geichafteführer. Da ber grundlegende Baragraph ber Gewerbeordnung jedermann den Betrieb eines Gewerbes geftattet, fo tonnen Minderjährige ohne weiteres vorgeschoben werden. Unter ben Birfungen Diefer Sandlungsweife leibet nicht nur ber borgeschobene Minberjährige, sondern auch bas Unfeben bes beutschen Sandwerts. Deshalb verdient die Forberung der Sandwerfer-Bertretungen Berudfichtigung, bağ ber ermannte Baragraph ben Bufan erhalt: Der Betrieb eines Gewerbes ift jedermann nach erlangter Bolljährigfeit gestattet.

Begorf, 19. Gebr. Der Sauptvorftanb bes Beftermalbtlube bat eine eingebend begrundete Gingabe an die Gifenbahndireftion Roln gerichtet mit ber Bitte, jur befferen Aufichließung bes Westerwaldes für ben Reifeberfebr gunftiger gelegene Buge einzulegen. In ber Eingabe mirb barauf hingemiefen, daß insbesonbere für bie Beftermalb-Banderer aus Roln und Bonn eine fchiedite Berbinbung besteht und es baber wünschenswert ericheine, einen guten Anfchluß an ben Berfonengug ab Roln 5.44 Uhr in Bing herzustellen, bamit die Reifenden bort nicht mehrere Stunden liegen muffen. Beiter wünfcht bie Gingabe bie

Fortführung bes Morgenguges Roln-Bennef bis Eitorf ober, wenn möglich, bis Bendorf.

Bingen, 10. Gebr. Rirdenranber. In ber biefigen Rapuginerfirche wurde ein Opferstod erbrochen und beraubt. Bom Tater fehlt febe Spur, - Mutter und Tochter vermißt. Geit legten Dienstag wird bier bie Chefran bes herrn Brof. Ludwig Areifel geb. Schmahl mit beren achtjähriger Tochter Elife berniftt. Da bie Frau feit langerer Zeit sich in einem hochgrabig nervofen Bufand befindet, ift es nicht ausgeschloffen, baft fie irgendivo plantos umberiert. Sie fann aber auch in irgend einem Krantenhaus Aufnahme gefunden haben, oder aber auch guerft bas Kind beseitigt und bann Geloftmord verübt haben. Bon der hiefigen Polizeiverwaltung wird um eingehende Radforfdung auch auf unbefannte Leichen erfucht. Der Fall trifft ben Mann um jo harter, ale ce bas einzige Rind ft, bas mit ber Gran verfchmunden ift. - Die Fran ift 1,75 Meier groß, von folanter Geftalt, bat duntelbrannes Ropis faar, bleiches, langliches Geficht, blaue Augen und giemlich vollständiges Gebig. Das vermifte Rind ift eiwa 1,20 Meter groß, von fraftiger Gestalt, bat blondes Kopfhaar und blaue

Mugen. Die Gefichtsfarbe ift recht frifch. Une aller Welt. Raffinierter Unichlag auf einem Militar Schiegplay. Mis in Thorn ber Unteroffigier Mafoinsti in ber Dunfelheit über ben Thorner Artifferie Schiefplat ging, frachte ploglich von ber Seite ber ein Schug und gerichmetterte ihm brei Binger einer Sand. Bon einem Schugen war nichts gu bemerten. Wie fich alsbald ergab, war ber Schuf bon einem an einem Baum befestigten Gewehr getommen. Mit biefem verbunden war eine Schnur, ble fo über ben Beg gefpannt mar, bag beim Darauftreten bas Gewehr fich entladen mußte. - Bredlau, 20. Gebr. Beitere Bodenerfrantung. Rady bem am Camstag an einem Sandwerfer im Allerheiligen-Sofbital ichwarze Boden fefigeftellt worden waren, wurden gestern auch bei einem Arbeiter, ber aufgenommen worben war, ebenfalls fdmarze Boden festgesiellt. Es wurden alle Magnahmen getroffen, um der Krantheil entgegengutreten. Das gange Personal, 390 Bersonen und alle im Strankenhause untergebrachten Rranfen, 850 Berjonen, murben ber Counimpfung unterzogen. - Beuthen D. G., 20. Bebr. Berunglitate Bergiente. Auf ber Gottesfegengrube in Antonienhutte find durch gufammengeftilrgte Roblenmaffen 4 Bergleute verfcuttet worden. Einer wurde ale Leiche geborgen. Die anderen, die noch nicht gutage gefürdert werden tonnten, burften ebenfalls tot fein. - @ Lasgow, 20. Jebr. Explofionsunglud Gin fcmeres Explofionsunglud ereignete fich beute bormittag in ben Robelverfen in Steffenfen, Graffchaft Myr. Die Gewalt ber Explosion war jo groß, daß bie Dynamitjabrit ichwer befchabigt wurde. 7 Arbeiter murben getotet und 2 fcmer bermundet.

## Euftfahrt.

Berlin, 20. Gebr. Flieger-Abfturg. Huf bem Flugplage Johannisthal ereignete fich heute morgen furs nach 8 libr ein Absturg. Der Glieger Bonarter war beute morgen mit einem Doppelbeder gu einem Probefluge aufgefliegen. In 30 Meter Bobe feste ploglich ber Motor aus, als ber Lipparat gerabe in einer Aurbe lag. Der Glieger mußte fofort in fteilem Gleitfluge niebergeben, webei eine Tragflache ben Erdboden berührte. Die Mafchine wurde total gertrümmert. Der Glieger erlitt lebenegejahrliche Berlegungen und murbe nad bem Arantenhaufe Brig gebracht.

## Zeitgemäße Betrachtungen.

Rojenmontag - Afdermittwoch! Roch herricht Bubel bier und bort - boch die Beit riidt

weiter fort, - bald nach all ben froben Mangen ber Ernft ben Scherz berbrangen - und ber größte Wegenfat - naht und findet feinen Blat, - andert jab bas Tun und Treiben - benn es tann ja nicht fo bleiben! -Ja, die große Wende nabt, - bald berblaft ber Glitterftaat - einmal noch ein bunter Reigen - und bann ichweigen alle Weigen - nach bem Ball- und Jafinachteichmaus geht Bring Karneval nach Sans - all fein Bolf gibt ihm Beleite - Die Parole lautet Bleite! - - Und in jedes Rammerlein - gieht ber Afchermittwoch ein lobt fich, bag man fünftig - lebt folibe und vernünftig. Alfo ift man wieder brab - und bennit die Racht jum Schlaf - fatt noch in bem übervollen - Balllofal berum-In Die raube Birflichfeit - führt gurud ber autoffen! -Ernst der Zeit mander "Held" in stiller Kammer — laboriert am Kapenjammer — welch' ein Zustand nicht behagt, - aif, was längit ber Dichter fagt, - wird erfüllt an foldem Tage, - namlich: Bobitat wird gur Blage! Benn ber Trubel ringe berftummt - und fein Menfc

mehr geht vermummt - wenn verfliegt ber Raufch bes bann verfinft die Belt des Scheines. 21ber Weines trondem wird ber Schein - immer noch ber Trüger fein und trog allem Weifen Baiten - manchen noch jum - Meiftens nach bem außern Schein -Marren halten! wird geurteilt allgemein, - wer fich fcmiegen tann und biegen - und fich fugen wird leicht trugen, - nicht ber innere Gebalt - nein, die augere Geftalt, - benn nur fo

In des Bebens Bechfelipiel - ftedt ein Beber fich fein Biel - und wer offen ift und grabe - ber verschmaht die Masterade. - Doch wer ftrebt und intrigiert - weiß wem diese imponiert - und bald wird der Wehruf schallen berer, die drauf reingefallen! - - Auf der Welt herricht noch viel Trug, - givar durch Schaden wird man flug, doch wie wir auch Umichau halten, - überall bleibt es beim Men. - Wenn ber Afchermittwoch tagt - wird der Karneval verjagt — doch der Schein trügt auch noch weiter - nach ber Faschingszeit! -Ernft Beiter.

Giessener Stadttheater.

Direttion: hermann Steingvetter. Conntag, den 22. Februar, nachmittage wegen Rongerte beranstaltung feine Borftellung. Abends 71/2 Uhr: Unter Minwirfung der Rabelle des hiefigen Inf.-Regts. "Raifer Bilhelm" Rr. 116. Reuheit: Das Mufitantenmabel. Operette in 3 Aften bon Bernhard Buchbinder. Mufit bon Georg Jarno. Ende 101/g Uhr. - Dienstag, den 24. Februar, abende 8 Uhr: Bum Benefig und fünfundgwangigjahrigen Buhnenjubilaum bon Regiffeur Rudolf Goll. Unter Mittoirfung ber Rapelle bes biefigen Inf.-Regts. "Raifer Bilhelm" Dr. 116. Dit neuer Ausstattung: Renheit! Bie einft im Mat. Boffe mit Wefang in 4 Bilbern bon Rudolf Bernauer und Rudolph Schanger. Mufif bon Balter Rollo und Billh Bredichneider. Ende 11 Uhr. - Mittwoch, den 25. Februar, abende 7 Uhr: Reuheit! Schneiber Bibbel. Romodie in 5 Bilbern von Sans Maller-Schlöffer. Ende 91/2 Uhr. - Freitag, ben 27. Februar, abende 8 Uhr: Der Rammerfanger. Drei Szenen von Frant Bebefind. Die Bane-rin. Drama in 1 2ft von Mara Biebig. Baul und Baula (Die Gefchwifter). Gin Luftfpielden in 1 Aft von herbert Eulenberg. Ende nach 101/2 Uhr. - Samstag, den 28. Jebruar, nachmittags 31/2 Uhr: Schuler Borftellung. Unter Mitwirfung ber Rapelle bes hiesigen Inf. Regts. Raifer Bifhelm" Rr. 116. Egmont. Traueripiel in fünf Mften (11 Bifbern) bon B. bon Goethe. Mufit bon L ban

Bettervorherfage für Sonntag, ben 22. Februar: Meift trübe mit Regenfalfen, milbe, aber zeitweise auffrischende fühmeftliche Geeminde.

Leizte nachrichten.

Frantfurt a. M., 21. Febr. Bum Explosionsungliid im Eleftrigitatewerf wird noch berichtet, bag die gwei Berlegten ber Dbermajchinift Rarl Schneiber und ber Dajchinenmeifier henne in folge ber Berlegungen geftorben finb. Der Buftand ber übrigen Berletten gibt gu Beforgniffen

Mobleng, 21. Gebr. Tragifcher Tob eines Gorich ers. Der burch feine Soblenforschungen befannte Argt Dr. Berringe wurde bei ber Erforichung einer Soble bei Benborf bon einem herabstürgenden großen Stein je ungludlich getroffen, bag er fofort tot war.

Berlin, 21. Gebr. Radtehr bes Raifere. Der Staifer ift gestern abend 10.45 Uhr bon Starferuhe tommend wieder in Berlin auf bem Botsbamer Bahnhof eingetroffen.

Berlin, 21. Gebr. Rudfehr bee Baberner Regis mentes? Der Strafburger Worreipondent ber "Berliner Morgenpoje" melbet: Wie man bort, besteht bie Abficht, bas 90. Baberner Regiment wieber nach Babern gurudguverlegen. Bon der Stadtverwaltung find nun hiergegen Bebenten geltend gemacht worden. Es wurde ber Wunfch ausgesprochen, ein underes Regiment nach Babern gu berfegen, ba alebann großere Garantien für ein gebeihliches Berbaltnie gwifchen Militär und Bivil gegeben feien.

Burg bei Magbeburg, 21. Gebr. Stich wahl im Babl. freis Berichow. Bei ber geftrigen Reichstags Srichwahl im Wahlfreis Berichow 1 und 2 erhielten Schiele (tonf.) 16 625, Haupt (Sog.) 15 259 Stimmen. Schiele ift somit gewählt.

Mejerin, 21. Jebr. Die gestrige Berhandlung im Broseft gegen ben Grafen Mieleghnoft bauerte bie 8 Uhr abends. Es waren wieberholt Baufen erforderlich, ba ber Angeflagte mehrere Male Schmacheanfalle erlitt. In ber Beweisaufnahme wurden gunadit bie Gefellicafterin v. Roczorowsta und mehrere Diener, auch ein Gartner und ein Chauffent, im gangen acht Berjonen vernommen. Plusfagen bestärften im wefentlichen bas ungunftige Bilb, bas icon die Borunterfuchung bon ber ericoffenen Graftn ergeben hatte. Die Beweisaufnahme wird beute fortgefest. Das Urteil ift mahricheinlich erft am fpaten Abend ober gar

erft am Montag zu erwarten. Rief 21. Febr. Das neue Infiltut für Geever fehr und Beltwirticaft an ber Universität Riel ift geftern nachmittag in Gegenwart bes Bringen und ber Bringeffin Deinrich bon Breugen, Die mit ihrem gefannen Sofftaat erichienen waren, und in Ammefenheit einer glangenben Gefellichaft eröffnet worden. Der Leiter bes 3m-

Bituts, Dr. harms, hielt die Begrugungerede. Paris, 21. Febr. Bie die hiefigen Blatter aus Bererse

burg melben, nehmen die dortigen offigiellen Rreife das Unterbleiben bes Besuches burch den Bringen von Bied mit Gelaffenheit auf, die offentliche Meinung bagegen wirft bent Bringen Mangel an Taft por bei biefer Magnahme, jumal als Die Grande des Bringen, ber feine Sandlungsweise mit Beite mangel rechtfertige, nicht ale begrundet angesehen werben, ba eine Reife nach Betersburg nur 3-4 Tage in Unfpruch nehmen würbe.

Paris, 21. Febr. Ein hier ericheinendes englisches Blatt bringt die Aufsehen erregende Melbung, daß die englische Regierung beabsichtige, gelegentlich eines umfaffenden gwiichen Frantreich und Italien abzuschliegenden Territorialab fommens die Reuen Sebriben abgutreten. Auf eine Unfrage erflärte bas englifche Auswärtige Umt in febr borfichtiger Borm, bag feinerlei Berhandlungen fiber eine Abtretung ber Reuen Bebriben ftattfinben.

Monftantinopel, 21. Gebr. Sier hat fich eine ruffifch türtifche Gefeilichaft gebilbet, beren Aufgabe es fein foll, für die Berbefferung und Entwidelung der wirticaftlichen und handelspolitischen Begiehungen gwifden Rufland und

ber Türefi gu arbeiten. Dio De Janeiro, 21. Gebr. Der Rapitan Schablet, Majdinenches bes Bangertreugers "Raifer" ift hier gestorben. Am bergangenen Gorntag wollte er einen Matrojen am Gelbit mord berhindern, wobei er felber bon einer Rugel in bell Unterleib getroffen wurde. Un ber erlittenen Berlegung foll er gestern gestorben fein. Der Unfall follte ftreng geheim f halten werben. Die Blatter geben ber Bermutung Raunt. bağ es fich um einen Mord handelt und nicht um einen

Unfall, wie man offiziell bekannt gibt.

Remport, 21. Jebr. Rener Banditenaberfal auf einen Expreßgug. Große Erregung ruft hier ein Brifdenfall hervor, der bon mastierten Banditen auf Den Postwagen eines Expressuges nach Rem-Drieans veribt wurde. Es ift dies innerhalb von feche Monaten ber zweite lleberfall auf den Bug. Drei Banditen fprangen wahrend der Fahrt auf den Tender des Zuges und zwangen den Lofo

toführer und Beiger mit borgehaltenen Revolvern, angu-Miten. Dann hängten fie bie Wagen bon ber Lokomotive 6, gingen in den Postwagen und forberten die Bostbeamten ihnen famtliche Ginschreibebriefe und alles bare Belb ierauszugeben. Sodann gingen sie auf die Lokomotive zu-tüt und suhren mit Bolldampf davon, indem sie die Kühn-seit besaßen, die furz vor die Stadt Birmingham in Ala-dama zu sahren. Hier verließen sie die Lokomotive und berichvenden spurlos. Die geraubte Summe besäuft sich auf ber eine halbe Million Mark.

bie Redaftion berantwortlich: Budw. Beibenbach.

## Probieren Sie, bitte,

Maggi's Familien., Maggi's Rubel. Suppe ober irgend eine anbere ber mehr ale 40 Corten von Maggi's Enpben. Ste werben ficher nur noch biefe tochen.

Niederlage der Tancré Inhalatoren Originalpreisen in Dillenburg, Medicinaldrogerie von Apotheker Welcker.

## exexexelxiexexexexe

## = Echtes Salvator-Bier ==

aus der Paulaner-Brauerei München von Sonntag, den 22. ds. Mts. ab.

Haiger.

Hôtel Nassau.

gutes Hen

Chunth Schafer, Oniger.

Bruteier.

Eine Schenne

mit 4 Ruten Garten gu ver-

Süttenwerf!

Gewandt forrett vertrauensw.

Ranfmann

27 3., perf in einf., bopp. u. amerif Buchf., Stenoar. (St. Schr.), Bedien mehr. Schreibm. bilangfich. f per 1. 4.

Lebenöftellung auf Kontor in f. Deimat, Dill-freis, b. beideib. Gebaltsanfpr. Off. u. N. 593 an die Exp.

faufen. Räberes (2:

Birta 30 Btr.

hat zu verkaufen

5000

Faft neuer

## oxoxoxoxixioxoxoxoxo

Rote-Kreuz-Lose Mk. 3,30. Zloh. 6. u. 7 März Haupt- 50000 Mk. Rothenburger Lose M. 3.30 Zieh. 18, 19, März Haupt- 60 000 25 000 10 000 Mk. bares Geld.

Schles.-Holst. Lose A 58 Pfg., 11 Losa 5 Mk. Zlobung 18. März. Auchener Lose à 2 Mk.

Lose 20 Mk. Zieh 30 März versendet Glücks-Kellakte H. Deecke, Krauznach.

## Jung. Mädchen,

ich wenn noch nicht bedienfiet, lofort n. Frantfurt a. D. bum Schman, ber.

Altes Metall als: Bifet, Binu, Breffing, gupfer wind zu ben bochien Tages-breifen gefanft. Auch kaufe nöhere Boften Eifen gegen diorrige Zahlungu Abbolung.

Adolf Schnautz, Sechshelden.

### Rirchliche Nachricht. Gerborn.

Borm. 10 Uhr: Derr Defan Brof. Daufen. 1 Uhr: Rindergottesbienft. Abende 8 Uhr in ber Rirche: Bortrag von Borern Beber. Rollette für die Coangelifchen in Defterreich.

Um dorf 11, Uhr: Berr Randidat Ment.

Burg:
Burg:
Uhr: Kindergottesbienft.
Udersborf 1'/, Uhr:
Detr Rand. Knauf.
Dirich berg: 2 Uhr:
Derr Kand. Weber. Bereinshaus Berboin:

Montag, abbs. 9 Uhr: Bibelbesurechung i. Dlännerund Jänglingsverein. Dienstag abds. 8 Uhr: Nähltunde f. d. Erziehgsv. Mittwoch abds. 8 Uhr: Dangtrauen Berein.
Dangtrauen Berein.
Beiangtunde des gem Chors.
Greitag abds. 9 Uhr:
Blaufreugitunde.

Cametag abbs. 9 Uhr: Laufen und Trauungen: Derr Biarrer Conradi.

## Pereinig 3. Verbr. v. Polksbildung-Dillenburg. Phein-Mainisches Perbands-Theater

im Gaale bes Stabtifchen Rurhaufes. Freitag, ben 27. Februar 1914, abende 8 Hhr:

## Die 5 Frankforter.

Luftfpiel in 3 Aften von Carl Robler. Saalplate: 1,25 M., an ben Seiten 1 Mt. Borverkauf in ber Beibenbach'ichen Buchhandlung.

Der Borftanb.



gehen alle, die ihre Garderobe reinigen, auf- oder umfärben lassen bei

Emil Thomas, chem. Reinigungsanstalt u. Färberei, Laden: Nur Hauptstr. 47 - Betrieb: Marbachstr. 73.



Montag: Dienstag: Mittwoch: Donnerstag: Freitag: Connabenb:

Conntag:

Anorr-Sieben Schwabenfuppe " Westfälischefuppe

Anore Spargelfuppe

" Goulaichiuppe Renrr-Gierfpätlefuppe

" Reisfuppe

Rnort-Cumberlandjuppe

48 Sorten Anore. Suppen.

1 Burfel 3 Teller 10 Bfg.

Der außerordentlich große Zuspruch, dessen sich meine

## Weisse

zu erfreuen hatte, veranlaßt mich, den Ver. kauf bis Samsteg, den 28. Februar zu verlängern.

Es treffen noch täglich neue Waren zu verblöffend niedrigen Preisen ein.

Kaufhaus A. H. König

## Thompson's Seifenpulver

- (Schutzmarke Schwan)

ist billig, bequem, sparsam,

## Für Verlobte und deren Eltern

Wenn Sie wirklich gute Möbel sehr preiswert kaufen wollen, besuchen Sie unsere Ausstellung. Wir unter-halten ein ständiges Lager von 800 bis 1000 Zimmer-Einrichtungen und verkaufen auch unsere Möbel eigener Fabrikation bezonders billig. Verlangen Sie unseren Prachtkatalog franko. Die Lieferung der Möbel erfolgt im allgemeinen frei Haus.

Gebr. Schurmonn, Röin-Zeppelinhaus und Essen a. d. Ruhr. Weltausstellung Brüssel.

Solz-Berfieigerinig.
Oberförsterei Oberscheld berfieigert Mittwoch, den 25. gebruar, porm. 101/2 Uhr bei Gastwirt Schmidt in Eisemroth aus den Forftorten Sobeweg 21, Dunftlocher 23 a, Buche 26 b/c, Handels (Her. Bagner) etwa: Sain 27 b des Schuhbez. Wallenfels (Her. Bagner) etwa: Eichen: 67 Derbstang., 14 Rm. Scht., 94 Rm. Appl., 41 Rm. Mfr. I., 1 Kirschbaum 0,81 Jm. Buchen: 8 Rm. Nuhicht., 284 Rm. Scht., 213 Rm. Appl., 2920 Wiln., 38 Rm. Mfr. I., Nadelholz: 127 Derb-, 40 Mirstgn., 3 Rm. Scht., 9 Rm. Appl.

Die betr. Burgermeifteramter werben um rechtzeitige orteübliche Bekanntmachung ersucht.



## Männergesangverein Liederkranz,

Dillenburg.

Samstag, den 28. Februar 1914, abends 1/29 Uhr in ben festlich geschmudten Raumen bes Rurhaufes

Große karnevalift. Damenfibung

Ball und faschingstreiben Mimirturg hervorragender answärtiger - Rrafte, Regimentafapelle 116 "Raifer Wilhelm" a. Biegen,

Das Ericheinen in Roftimen aller Art ift erwunicht. Unfere verebri. Mitglieber nebit Familienangeborigen werben au ber Beranftaltung biermit freundlichft eingeladen. Richtmitglieber haben fleinen Butritt.



Haiger. = Sonntag, den 22. Febr., abends 811 Uhr

grosser Maskenball

im Saale des Hôtel Nassau. Eintritt 30 Pfg. Das Komité.

## Schloß - Hôtel.

Faftnacht-Dienstag abbs. 8" Uhr findet ber große

Bürger-Maskenball

Bur Dichtmasten Rappengwang. um Befuche lobet freundl ein Fr. Rlomann.



Der befte Bufat jum Bohnenkaffee ift Kathreiners Malzkaffee. Je mehr Malgtaffee man gufett, umfo befomm= licher wird das Getrank. Der Gehalt macht's!

## Nutholz-Verfteigerung.

Hönigl. Oberforfterei Obericheld berfteigert Mittwoch, den 4. Mary, bormittage bon 10 Uhr ab bei Aug. Dobus in Gbericheld aus ben Schutbegirten:

1. Wallenfels (Gitr. Bagner, Ghe. Schwellengrund), Forftorie: Teufelshain (12 b), Walded (16 b), Höhemeg (21), Büchs (26 b/c), etwa: Cichen: 80 Stä. V. Kl. rd. 12 Jm., 50 Rm., Nuprollen (2,2 m Ig.); Buchen: 15 Stä. II. u. III. Kl. rd. 14 Jm.; Cichen: 5 Stä. IV. u. V. Kl. 2,69 Jm.; Sichten: 350 Stä. III. vis. 14 Jm.; Cichen: 5 Stä. IV. u. V. Kl. 2,69 Jm.; Sichten: 350 Stä. III. bis IV. Kl. rd. 70 Jm., 600 Derbstang., 10 Rm. Ruprollen (2,2 m Ig.).

2. Tringenftein (Fitr. Löhr-Tringenftein), Forftorte: Angelburg (30 b), Sobe-Gansbach (34 a), Schultheisetopf (36 b), Gansbach (37 a), Gesellenrothseite (43), etwa: Eichen: 15 Sta. V. M. rb. 5 Jm.; Buchen: 45 Sta. III. M. rb. 35 Jm.; Eschen: 5 Derbstang.; Sichten: 240 Sta. II. bis IV. M. rb. 90 Jm.,

50 Derbitangen.

3. Moorsgrund (Fitr. Beh, Ihs. Moorsgrund), Forstotte: Weibericheid (49a), Gehrhardsberg (50a), Bidelbach (62b), Stodsette (67a), Hohewarte (69b), Bergwiesetopf (71a), etwa: Eichen: 13 Stü. IV. u. V. M. tv. 4 Fm., 1 Km. Antrollen, 8 Derbstang.; Buchen: 3 Gta. II, u. III, Ml. ro. 3 gm.; Erlen: 3 Sta. V. Mt. 0,92 Fm.; Sichten: 460 Derbitang., 190 Rm. Ruprollen (2,2 m Ig.).

4. Riedericeld (Gitr. Kalfhof-Riedericheld), Forftorte: 28idenhain (76 a,b, 77 a, b, c), etwa: Sichten: (4 Sie.) 35 Sta. III. u. IV. AL 9 &m., 20 Derbstang., 25 Am. Ruprollen

(2,2 m Ig.).

5. Paulsgrube (Hegem. Gray, Ths. Paulsgrube), Forst-orte: Grundsfopf (92 a), Hocherbupe (95 b, 96 b), Rochenberg (97 a, 98 a), Db. Schelbelanggrube (99 a, b, c, 100 b), Simmfeite (101 a), Steinigteboben (103 a), Winterseite (105 a) und Tot. etwa: Cichen: 70 Stal. IV. u. V. M. td. 25 Ju., 3 Ru. Ruprollen (2,2 m Ig.), 20 Derbstang.; Buchen: 40 Sta. I. bis III. M. rb. 40 Fm.; hainbuchen: 8 Sta. V. M. 1,76 Jm., 12 Rm. Ruprollen; Sichten: 55 Derbs, 700 Reiserstang., 5 Mm. Ruprollen (2,2 m Ig.).

6. Rangenbach (Aftr. Gros, 36s. Rangenbach), Forstorie: Sirzenhainerberge (109 a, 110 a, 111 b), Ob. Sang (113 b), Ob. Ed (116 a, b), Ob. Herrnberg (118 a), Motesteinseite (120 a, b) u. Tot. (111 c, 112 b) etwa: Eichen: 50 Sta. IV. u. V. M. rd. 20 fm.; Buchen: 25 Sta. I. bis III. M. rd. 30 fm.; Sichten: 950 Derbs, 350 Reiferstangen, 60 Rm. Rugrollen (2,2 m Ig.).

7. Gibach (Fitr. Melding-Dberichelb), Forfiorte: Beiberhed (123a), Eichenhed (125a) etwa: Cichen: 25 Cta. IV. u. V. &t. rb. 10 &m., 3 Rm. Rugrollen (2,2 m fg.); Buchen: 8 Sta. I. bis III. &t. rb. 11 &m.; hainbuchen: 6 Sta. V. &t. 1,72 Bm., 1 Rm. Rugrollen; Efchen: 4 Sta. II. u. IV. &t. 3,27 Fm.

Rabere Mustunft burch bie betr. Beamten, bie Rebierforfteret in Tringenftein (Boft Gifemroth) und bie Dberjörfterei in Diffenburg, burch leptere bei rechtzeitiger Befrellung auch Ausmaßtiften gegen Schreibgebühr.

Nutholz=Berfteigerung.
Donnerstag, den 26. gebruar d. 35., vormittags 10 Uhr

aufangend, tommt im Gaale ber Wirtichaft Delb in Sedishelben aus ben Diftriften 3b u. 4a Bidelbach, 10 Mangftein, 15a Reifenfeite und Totalitat (Gemeindewald Gechehelben) folgenbes Sols gur Berfteigerung:

Cichen: 6 Ctumme mit 7,15 Bm.

20 " " 4,34 " 1 Stange I. Al. n. 2 Stangen III. Al. 4 Rm. Rubicheit u. 6 Rm. Rugtnuppel

Buchen: 2 Stämme mit 2,03 Fm. Gichten: 15 Stamme III, St. mit 10,20 &m.

IV. Mt. " 36,35 Fm. 159

102 Stangen I. RI.

H. SH. 86 III. SEL

IV. SIL

Riefern: 77 Stamme mit 25,83 Fm.

37 Rm. Dubicheit u. 23 Rm. Rugfnuppel.

Das Schichtnubbols ift 2,50 Meter lang.

Sechshelden, ben 20. Februar 1914.

Der Bürgermeifter.

## Holzverfauf zu Ballersbach.

Donnerstag, den 26. d. Mits. tommen in ben biefigen Geeneindewaldungen aus ben Diftritten 4, 6, 7, 9, 14, 15, 23, 25 Totalitat und Bichtveide nachstehende Bolgfortimente gum

Eichen: 68 Stämme mit 37,69 Fm. (hierunter Stämme bis 92 cm Durchm. und fiber 3 Fm., fchones Schreiner-,

Bagner-, Bau- und Grubenholz, 19 Rm. Scheit, 11 Rm. Knüppel, 130 Wellen. Buchen: 6 Stämme mit 4,29 Fm., 18 Rm. Knüppel und

220 Eschen. Riefern: 32 Stumme mit 10,35 Fm., 61 Rm. Autscheit (Grubenhol3), 5 Rm. Scheit, 85 Rm. Rnuppel und 380

Sichten: 15 Stangen I. und 50 III. Maffe.

Der Unfang beginnt morgens 10 Uhr beim Scheibenftand im Difirift 6, bei ungunftiger Witterung findet ber Bertauf eine Stunde fpater auf bem Gemeindezimmer ftatt.

Ballersbach, ben 19. Februar 1914. Der Bürgermeifter: Ruhl.

Stammholz-Berfteigerung.

Samstag, ben 28. Jebruar ds. 3s., nachmittags 21/2 Uhr anfangend, tommt in bem Gaale bes Wirt Refiler babier aus den hiefigen Gemeindewalddiftriften Blatterwand, Enlert

u. Bendfeld solgendes Stamm- u. Stangenholz zum Bertauf: Eichen: 27 Stämme zu 31,22 Im. Buchen: 15 Stämme zu 13,27 Im. Kiefern: 292 Stämme zu 114,70 Jm. (darunter 66 Schneidholzstämme den 27 bis 54 cm Durchen.), 18 M. Ruhicheit, 15 Rin. Ruhfnüppel. Sichtenftangen: 190 L. Mt., 159 H. Mt., 517 HL Mt., 475 IV. Mt., 688 V. Mt. und 155 VI. Mt. Eichen u. Buchenftamme find befter Qualität Schneibhols.

Rabere Austunft erteilt Baldwarter Ben bon bier, bon welchem auch Aufmagliften bezogen werben tonnen. Offenbach, ben 19. Februar 1914.

Der Bürgermeifter: A. Groos.

Der Bertrieb eines fehr notwendigen Apparates, welcher bon febem Biebbefiner gern gefauft wirb, ift begirtelo. gu bergeb. Streng reelle Sache. Sober Bewinn garantiert. Je nach Große bes Begirts find einige 100 Mart erforberlich. Personen u. Firmen, welche mit ber einschläg. Rundichaft in Guhlung fteben u. einen rührigen Bertrieb gewähr-Teiften, werben gebeten, ihre Offerte unt. D. It. 3032 un Daube & Co., G. m. b. S., Frankfurt a. DR. eingureichen.

# Mach

mit 12000 bis 19000 tons grossen Doppelschrauben-Dampfern der

Kratklassige Schiffe. Mässige Preise. Vorzügl. Verpflegung. Abfahrten wöchentl. Samstags nach New-York.

14 tagig Donnerstags nach Boston. 89

Auskunft ertellen: Red Star Line in Antwerpen

oder deren Agenten. Hrch. Georg in Herborn.

den preuß. Anstalten gleibgestellt. Der Großh. Direktor Prof. Hugo Eberharde-

## Limburger

das Bfund au 30 Bfg. ver-fendet die Molferei der Deutschen Kolonialichule Wigenhaufen a. b. Werra.



## Caveten.

Raturell-Tapetenv. 10 3 an Gold-Zapeten "20 "
in den iconften u. neueften Must. Man verlange toten-frei Musterbuch Rr. 132. Gebr. Ziegler, Lüneburg.

## Alder

auf ber Dobl gu verpachten. Maberes Geichaftsftelle.

1 ober 2 faufmännische

mit gutem Entlaffungszeug-nis finden Aufnahme auf ber Minerva-butte in Saiger.

## Lehrling

gefucht. Eintritt fofort ober

MIb. Ountirchen, Lad u. Farben Spezialbaus. Dillenburg, Bahnhofftr. 6,

Theod. Braubenburger, Rabenicheid, Dillfreis

Suche gu baldigem Gintritt

## Bäckergesellen,

fowie gu Dftern, ober auch früher, einen

## Lehrling.

Friedr. G. Soffmann, Derborn. Brot. und Feinbaderei.

## Dienstmädden oder Laufmadchen auf fof. gefucht. Sauptftr. 88.

Ordentliches

## Mäddien

für Ruche und Dausarbeit gejucht. Frau Elbeshaufen, Bahnhof, Dillenburg.

Reltered

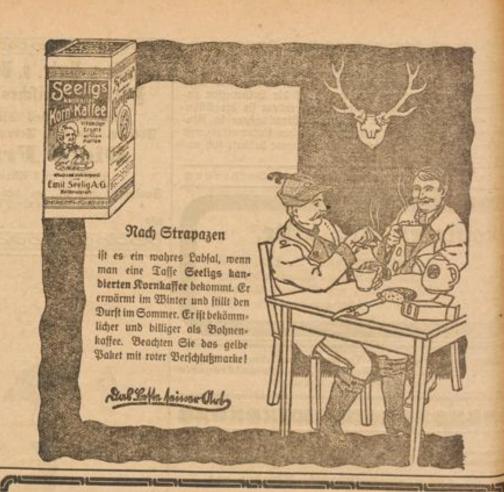
## Mäddjen,

welches einen Daushalt felbftftanbig führen fann, a. balbg. Eintritt gefucht. Daiger, Bahnhofftraße 1.

Tüchtiges ehrliches

## windchen

gegen guten Bobn gefucht. Frau D. Roch, Milchbolg.



Der aussergewöhnlich billige Verkauf

Wäsche u. Weisswaren

sämtlicher Baumwollwaren

dauert noch bis

Ende Februar.

W. Berns, Dillenburg.



Wer das Andenken seiner Ent-schlafenen durch ein Grabdenkmal wahren will, der besichtige das zur Zeit sehr reichhaltig ausgestellte Lager von

## Hewel und Zimmer,

Dillenburg === am laufenden Stein. ::

- Gegründet 1888, -

Ueber 100 Benkmäler zur gefl. Ansicht-

### Jungdeutschlandbund. Morgen Conntag Antreten

111, Uhr am Babahoj. Bei ungünftiger Bitterung wird bortielbft naberes befannt ge-

Tüchtiger zuverläffiger

gefucht. M. Bächtler.

**Präftiger** 

## Schmiedelehrling

gegen Bergutung gejucht. Schmiedemfir. Lubiv. Gelb, Gechohelben, Dillfreis.

2 Berren tonnen Roft and Logis erhalten. Rab. Geichäftsftelle

Kleine Wohnung, 1 bis 2 Bimmer, Ruche und Bubebor gu vermieten bei

Meiferich :

## Städt. subv. unter Stanto aufsicht stehende Höhere Handelsschule Landall (Pfalz). I. Handelsrealschule für Scholer von 11-20 Jahren. 1912/18 26 Einjährige. II. Halbjähr. Handelskupse for tunge Leute von Schul- und Pensionatariums In Imposanten Neubautan. Gewissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gule Verpfleg. Ausführl. Prospekts versendet Diroktor A. Marr. Neusulanhme 20. April 1914.

## Danksagung.

Allen benen, welche und bei unserm schweren Berlufte so innige Teilnahme erwiesen, fagen wir auf biefem Bege berglichen Dank.

3m Ramen der trauernden Dinterbliebenen: Julius Meiger und Cohn.

Dillenburg, ben 21. Februar 1914.

# Zeitung für das Dilltal.

Samstag, den 21. Februar 1914

74. Jahrgang

### Wochenschau.

(Radibrud verboten.)

Im Laufe ber Gebruan-Wochen haben fich die Mitteilungen mehr und mehr gehäuft, dag bie Einschäuungen gum Wehrbeitrag weit über bas Dag hinausgeben, welches im Reichstage bei der Festftellung bes Steuerjages ange-nommen worden ift. Aber trogdem ift auch für die Winterfreuden noch Gelb genng übrig geblieben, benn wir boren nicht, bag bie Unterhaltungen bes Marnebale gelitten haben. Rur tob ber Lugus bie barmloje Freude berbrängen wollte, ba ift falich gerechnet worben.

Die politischen Ereignisse des Binters find nochmals aufgerollt worden in der großen Jahres-Bersammlung des Bundes der Landwirte, in der eine offene Derbheit des Wortes charafteriftisch ift, die aber zuweilen gang willkommen ift. Auch ber, welcher in feinen Unfichten abweicht, benft: "Es ift doch mal was anderes!" Bei ber gefuntenen internationalen Ronfunttur hat heute bie Landwirtichaft als Rauferin für Induftrie und Gewerbe ein erhöhtes Intereffe, und fo tannt jeder Zweig des Rabritandes ihr neidlos Bebeiben wunichen. Die landlichen Gebiete bleiben auch eine ergiebige Aufnahmeftatte fur alle, Die noch Beschäftigung fuchen; fie find weniger Schwanfungen unterworfen, wie die Industriebegirte.

Erfreulich ift es, daß die Reichsregierung in ben Berhandlungen mit Frankreich wegen der Bagdadbahn die mit deutschem Gelde bollendet wird, mehr herausgeschlagen hat, wie f. 3. in Marotto, das uns ben doch giemlich zweifelhaften Befit bon Reu-Ramerun eingetragen bat. Bir burfen hoffen, bag die Bagbabbahn nicht allein ben bon ihr durchzogenen türfifchen Landichaften erheblichen Borteil bringen, jondern auch für den deutschen Sandelsbertehr nach Alein-Affien von Rugen fein wird. Da fcon Abmachungen fur ben Babuban mit ber Turtei bestanden, jo ware es afferdings auch ein Zeichen bon großer Schwäche gelbefen, wenn wir gurudgewichen waren. bie frangofischen Beitungen meinen, ihre Regierung habe fich bon Deutschland über's Dhr hauen laffen, jo tonnen wir darüber nur lächeln, denn das Recht ftund auf unferer Seite. Soffentlich bleibt und in ben noch andauernben Berhandlungen mit England ein gleich günftiges Refultat.

Seine Rundreife burch die europäischen Sauptstädte hat ber fünftige Gurft bon Alba nien, Bring Wilhelm bon Bieb, ben feine eitfen und ehrgeizigen Untertanen gleich jun Rönige ausrufen möchten, beendet, und ben Schluß biefer Woche bilbet bie feierliche Antragung ber albanischen Berone durch die Deputation des Fürstentums. Wenn über den mangelnden Romfort in dem noch wenig bekannten Lande in den Beitungen gespottelt wurde, fo ift barauf nicht fo biel ju geben, mit Gelb und Bett lagt fich ichon bielerlei einrichten. Die ichlimmen Reigungen ber eigenen Untertanen und feiner Rachbarn gu befämpfen, braucht ber Gurft bon Albanien biel Energie, Mugheit und Blud; aber er hat für fich, bag alle Baltanftumme in ben legten Jahren große Menichen-Berlufte erlitten haben, jo bag bie Rauffucht erheblich gemindert ericheint. Bielleicht geht alfo alles biel beffer, wie beute angenommen werden fann.

Butreffent ift jedenfalls bag bie friedliche Stimmung unter ben Großmächten beute größer ift wie feit langer Beit, gund bon biefer Geite ber alles getan werden wird, um etwaigen Rubeftorern bas Sandwert gang entschieben gu Alfle Staaten baben andere Dinge wohrannehmen, als die Baltan-Bantereien, das ift auch in Betereburg aus Unlag bes Wechsels im Minifter Prafidium erfannt worben. Die inneren Berhaltniffe laffen gu wünschen übrig, und es tann für die Bebung der breiten Bolletlaffen garnicht genug getan werben. Die Tatjache, daß in ben ruffifchen Staatsichat aus bem Brunntwein-Monopol Millionen fiber Millionen geftoffen find, wahrend die Bebolterung burch ben starken Ichnaps-Konsum berroht ist, erwedt boch recht trübe Wedanten.

Die Frangofen haben wieder einmal erfennen milfen, es mit bem Rebanchetrieg borlaufig nichte ift. Der Clan unferer Rachbarn nimmt theoretifch im Ru alle hemmniffe, er läßt fie auch im Rampf gang herborragendes leiften, aber für die mubfamen Dinge bes pruftifchen Lebens find fie nun einmal nicht geichaffen. Durin habert es bei allen romanischen Bolfern. Gine ftaunenemerte Menge bon Meroplanen hat Frantreich int Mu aufgebracht, aber ber Gifer, die Apparate bor bem Roft zu schützen, ift biel weniger groß. Und fo ift im Borjahr auch die gewaltige Armee-Berftarfung patriotifch bewilligt, aber in den gur Unterbringung ber Manuschaften gebanten Rafernen herricht ungefunde Luft, und es fallt ber Ralt bon ben Banben. Rein Bunder, wenn die Soldaten frank find. Bollte die bentiche Herresleitung die Situation ausnuthen, so würde man in Baris unliebsame Ersahrungen machen. Das geschieht natürlich nicht, und so könnte man wirklich ben Chaubinismus ein bigden einmotten.

Much in England tann die Sobe der gefestichen Griedeneftarte für bie Armee nicht erreicht werden. Alle Ermahnungen und hinweise, daß das Werbestiftem für Die Wehrfraft beraltet ift, und allein die Ginführung ber allgemeinen Wehrpflicht England gu einer bauernden, leitenben internationalen Bolitit gu befähigen bermag, wirten nicht! ber Durichnitte-Brite fann fich nicht in ben Gedanten bineinberfeben, für ein paar Jahre feinen hauslichen Bequemlichfeiten Lebenohl ju fagen. Die Londoner Bahlmeiber icheinen ans den nabenden Fruhlingeluften neue Tattraft ju fammeln, es find wiederholt recht häßliche perfönliche Angriffe und fonftige Ausschreitungen gemelbet worben, Die wenig bon bem britifchen Tatt berraten.

3m Ronigreich Schweben hat ber Streit um bie Armee Berftartung gu einer Auflojung des Abgeordnetenbaufes und jum Beginn eines heftigen Wahlfampfes geführt. Die bon den indifalen Barteien bart angefochtene neue Deeres-Organisation burfte fich burchsegen, denn auch ber Norben Europas fteht unter bem Ginfluff bon unbegrengten Doglichkeiten. 3m oftaftatischen Raiferreiche 3 aban fpiht fich bie innere Aufregung bagegen immer mehr gu. Mit ber Rottvendigfeit neuer Aufgaben für heer und Flotte tommt eine industrielle Brifis gujammen, durch welche bie ohnehin ichen fehr niedrigen Arbeitelohne noch weiter beichrantt werben. Die japanische Bebolferung ift ebenfo opferwillig wie bedürfnistos, aber einen unerträglichen Drud

fann auch fie nicht anshalten. Die Regierung fucht nach neuen Anseihen, aber ohne hohe Binfen wird fie ichwerlich die erwünschten Rapitalien befommen. Und damit wachsen die Ausgaben weiter.

### Bienengucht im Winter.

Huch in Diefem Monat herricht auf bem Bienenftande und im Bienenvolle faft noch volltommene Rube. Wer feine Bienen forgialtig und borichriftemagig eingewintert bat, braucht fich ihretwegen feine befonderen Gorgen gu machen. Gie befinden fich in einem Buftande der Rube, in dem ihre Lebenstätigfeit auf bas geringfte Dag herabgemindert ift. Gie in diejer Ruhe gu bewahren, ift jest bes 3mtere einzige Aufgabe. Der forgiame 3mfer berfaume es baber nicht, feinen Lieblingen regelmäßige Besuche abzustatten, um nach bem Rechten gu feben und borhandene Störungen möglichft fofort abauftellen. Diefe fonnen hervorgerufen werben burch Erfchatterungen bei gefrorenem Erbboben, burch 3meige, bie an bas Bienenhaus ichlagen, burch Manje, Bogel, Connenfreahlen ufw. Raben, Sühnern und anderen Saustieren barf fein Gintritt ins Bienenhaus gestattet werben. Borhandene Manje muffen burch Fallen ober Gift beseitigt werden. Unter den Bogeln find es besondere bie Meisen, die durch ihr Rlopjen und Sammern an ben Aluglochern Die Bienen in Aufregung bringen tonnen. Bericheuchen laffen fich diefe fleinen gutraulichen Burichen auf die Dauer nicht. Gang berfebrt mare es nun aber, mit Gewaltmag. regeln gegen fie vorgeben gu wollen. Wer die Deifen bernichtet, ber ichadet fich felber und anderen. Gie find unfere Belfer in ber Berbefferung ber Bienenweibe, indem fie ungahlige Blutenicablinge vertilgen. Darum Schut ben Meifen, wenn es auch ichwer fallt. Durch regelmäßige ftan-Dige Fütterung balten wir fie bom Bienenftande ab. die Fütterung aber ju fpat ine Bert gefest, daß fie fich erft an die Bienen gewöhnt haben, dann muffen Blenben bor ben Aluglodern angebracht werben, fodag lettere bollftandig unfichtbar find, ohne ihnen ben Buftgutritt abaufperren. Durch bie Blenben werben auch zugleich die im Winter Die Bienen ftorenden Sonnenftrahlen von den Blugledern fern gehalten. Wer noch ein übriges tun will, ber verichließe bie gange Flugfeite bes Bienenhaufes bei Broft und Schneewetter durch Laben. Dann tonnen die Bluglocher ftete weit geoffnet bleiben, wodurch einem Luftmangel, ber bie Bienen ebenfalle in Aufregung bringen fann, borgebeugt wird. - Gehr wohltuend für Die Bienen war das flare Froftwetter feither, befonders im bergangenen Monat. 3m Bienenhause herrichte Totenftille und man mußte icon mit bem Ohr am Raften genau horchen, um bas leife, behagliche Gummen gu vernehmen. Go foll es fein, bas ift die rechte Binterruhe. Gestattet die Bitterung den Bienen in Diefem Monat einen Reinigungeflug, fo ift dies nur erwünscht, da man nicht wiffen kann, wie lange fie nadiher wieder stillsigen muffen. An folden Tagen find gefchloffene Laben rechtzeitig ju öffnen. Liegt noch Schnee, fo muß rings um das Bienenhaus Afche gestreut werden. Roch beffer aber ift es, wenn man Stroh ober Tucher ausbreitet, damit bie niederfallenden Bienen nicht erftarren und umfommen. Beteiligen fich nicht alle Bolfer am Bluge, fo beunruhige man fie nicht weiter, falls fie fonft in Ord-

## Per Flieger Tormaelen.

Roman von Reinhold Ortmann.

(Rachbrud berboten.)

(43. Fortfehung.) (Schlarg.)

"Muß ich dich daran erinnern, Gerhard, daß ich nie in meinem Beben fo unfrei gewesen bin, als in ber Stunde, ba ich mich beinem Bruder verlobte? Du hattest bas Berlöbnis gur Bedingung gemacht für beine Einwilligung in die Operation. Satte ich babei fiberhaupt noch ein Recht ber freien Entichliegung und eine Bahl?"

Er griff sich an die Stirn. "Lag mir Zeit, zur Besinnung zu kommen, Sabine! Ich finde mich ja nicht mehr zurecht. Du sprichst, als wärest bu zu etwas gezwungen worden, was nicht beinen eigenen, fehnlichsten Bunichen entiprach. Und boch bachte ich bamals an nichts anderes als an dein Glud. Es war doch meine beilige Ueberzeugung, daß du Barald liebteft."

Das heitere Bacheln blieb auf Cabinens Untlig.

"Du hattest beffer getan, beiner Ueberzeugung ein menig gu migtrauen und mich gu fragen. Sagteft bu mir nicht irgendeiner Gelegenheit felbft, daß bu bich nur fchlecht auf Grauenbergen berftanbeft?"

"Gott weiß, bag es fo ift. Aber wenn ich damale ftrafitch unterlaffen habe, dich gu fragen, fo frage ich dich lett: Rur, weil bu versprochen hattest, seben meiner Bunfche zu erfüllen, wenn ich in die Amputation willigte, nur deshalb hatteft du dem Berlobnis mit Sarald gugeftimmt?"

Muf Ehre und Gemiffen, Gerhard; aus feinem anderen Grunde, als aus diejem. Und wir wollen nicht davon reben, was es mich gefoftet."

Er bachte baran, wie fie in jener Stunde neben feinem Bette auf ben Rnien gelegen, und er bachte an ben Rug, ber thm wildere Tenerstrome durch die Abern gejagt hatte, als alle Fieberglut. Ungewiß, in einem leuten, jagen Biber-Arcben gegen ben Glauben an sein Glud, sah er sie an. Und ber seuchtenbe, warm berebte Blid, bem er begegnete, ließ endlich - endlich bie Binbe von feinen Augen fallen.

"Beil bu - weil bu einen andern liebteft, Cabine?"

ragte er feije.

Cie aber nidte ihm gu, ohne auch nur für einen einalgen Moment Die Liber gu fenten.

blinden, iorichten Menschen, ber jahrelang neben mir bergeben tonnte, obne es gu merten."

Er machte eine Bewegung, als ob er fie mit feinem einzigen Arm ungestum an fich reißen wollte. Aber ber

ftedenbe Schmerg, ben er im nämlichen Augenblid an feiner linten Schulter fpurte, brachte ihn gur Befinnung, und ftatt ber beißen Bergeneregung gu folgen, wich er um einen

"Du hatteft mich bas erraten laffen follen, Gabine, eh' ich jum armfeligen, miggestalteten Gruppel wurde."

Es hatte ein Ausbrud rahigen und unwiderruflichen Bergichts fein follen; aber gegen feinen Billen und ohne bağ er fich beffen bewußt wurde, war es wie eine fcmergvolle Antlage über feine Lippen gefommen. Und fo mußte nur Cabine es verftanben haben, benn wie mare es fonft möglid; gewesen, daß fie fich hier unter freiem himmel und im Angeficht von minbeftens einem Dugend fremder Denfchen mit einem Mingenden Freudenlaut an feine Bruft warf und ihn fußte.

,Möchtest bu mich vielleicht verschmähen, weil ich lange bamit gezogert habe - bu lieber - but helbenhafter - du über alle Magen törichter Mann?"

In eben biefem Moment war ber fleine Sanfing ben beiden bis auf wenige Schritte nahe gekommen, und mit einem erichrodenen "Ah Bardon!" wollte er bei der hochft unerwarteten Wendung, die er ihre Unterhaltung nehmen fah, gurudfahren. Aber Gerbard Tormaelen rief ihn mit einem lachenden Ropfniden beran.

"Rommen Gie nur, Sanfing! Daran, daß Diefe junge Dame fich rettungslos tompromittiert bat, ist ja nun boch nichts mehr zu anbern. Und wenn es Ihnen ein Beburinis fein follte, burfen Gie mir getroft als Erfter gratulieren."

"Bon gangem Bergen, Berr Tormaelen - Fraulein Lotior! Da haben fich boch mal zwei Menichen gefunden, ble gueinander paffen."

"Ich banke Sanfing! - Aber Gie waren boch wohl gefommen, um mir etwas mitguteilen?"

"Bielleicht follte ich Ihnen bamit jest nicht die Laune berberben. Aber ich weiß nicht, Die Gache auf Die lange Bant gu ichieben. Ich fiebe nämlich hier gum erftenmal in meinem Beben als Denungiant. Es wird mir fauer, aber co geht nicht anders. Daß unfer großer Bogel fo fläglich aufgehört hat, mar weder feine noch herrn harald Tormaelens Schuld. Gin Schuft bat feine Finger babei im Spiele gehabt. Und Diefer Schuft ift ber Dberingenieur Impentopen."

Er wiederholte in furgen Borien, mas er fesigestellt bit haben glaubte, und was er Impenfoben borber bereits ind Weficht gefagt.

Gerhards Geficht hatte fich berfinftert, und als Sanfing geendet, fagte er:

"Benn Gie fich nicht taufden, foll bem Schurfen der Lohn werben, ben er verdient hat. Ich werbe unbergüglich die Staatsamvalticait - -"

Da aber legte Cabine bittend bie Sand auf feine Schulter:

"Rein, Gerhard! - And wenn er ichuldig mare da fein Anfchlag mifigliidt ift, follft bu ihn feinem eigenen Gewiffen übertaffen. 3ch mochte nicht, bag ber Mufang unferes Blides burch bie Bernichtung einer Eriftens beschattet fei. Und du wirft mir die erfte Bitte nicht ab ichlagen, bie ich heute an bich richte."

"Wenn du es jo haben willft - gut! Gie werden alfo Bare Entbedung wohl ober übel für fich behalten muffen, Sanfing! Den ba bruben werben wir aber nichtsbestowenis ger um feine Buftimmung fragen muffen - meinft bu nicht

auch, liebe Cabine?" Er hatte eine Ropfbewegung nach ber Richtung bin gemocht, in der harald und Liane nebeneinander her lang-fam über ben tauigen Rafen fdritten. Und Cabine nidte ihm bestätigend gu.

"Ja. — Es ift sogar die höchste Zeit, ihn bon meinem schmählichen Treubruch ju unterrichten. Und dann muffen wir ihm ja auch mit bereinten Rraften helfen, die fleine Biane bon ihren bieberigen Bufunfteplanen abzubringen und fie überzeugen, daß fie hundertmal beffer geeignet ift, eine gludliche, junge Fran ale eine Diatoniffin gu merben bei allem ichuldigen Refpett bor biefem boben und eblen

Gie gingen Urm in Urm auf die beiben gu. Und erft, als fie ihnen gang nabe gefommen waren, machte fich Werhard frei, um dem Bruder feine Sand entgegenftreden

"Bergeih' mir, lieber harald, daß ich dir mabrend ber legien Biertelftunde beine Braut abspenftig gemacht habe. 3d tue nur meine berdammte Bflicht und Schuldigfeit, wenn id, mich bemube, bir gu einem Erfat gu verhelfen. Mein gnabiges Fraulein" - und er wandte fich mit einer humoristischen Feierlichkeit, hinter ber fich feine tiese Ergriffenheit taum verbarg, an Liane - indarf ich mir erlauben, für meinen Bruder um Ihre Sand gu werben."

Liane antwortete nicht, aber fie barg ihr tranennaffes Beficht an Cabinens Schulter. Und dann lieft fie es leife fcluchzend, aber ohne Widerftreben, gefchehen, daß die junge Mergtin ihre gitternbe Geftalt fanft bon fich hinmegichob, um fie in die Arme Sarafbe gu legen.

"Glud auf, Bruder!" erflang noch einmal Gerhard Termaelens tiefe Stimme. "So ift benn ber Tag unferes Migerfolges bennoch ber gesegnete Morgen unferes Gludes geworden. Und wenn auch der Flieger, ber une bas Reich der Lufte erobern follte, ba druben in Trummern liegt, wir wollen bod mit bereinten Rraften weiter um ben Gieg, fampien - menichlicher Unbollfommenheit und menichlicher Riebertracht jum Trot. Denn redlicher Arbeit und mutiger Beharrlichfeit war in ber Belt noch immer ber Gieg beidieben."

nung find. Gie haben eben fein Reinigungsbedürfnis. 3ft ! das Wetter am Flugtage recht milde und nimmt die Unter suchung auf Borrat nicht allzuviel Zeit in Anspruch, so tonnen auch gleich die Bodenbretter gereinigt werden bon allem Gemille und toten Bienen. Ber im herbit Babb-bedein eingeschoben hat, fann nun bieje Reinigung mit einem Griff abtun und aus den Abfallen auf ben Buftand Des Bolfes ichliegen. Das Gemulle auf ben Bobenbrettern ift forgfältig hervorzugiehen. Es gibt wichtige Aufichluffe über ben Buftand ber Boller. Drohnennhmpfen laffen auf eine drohnenbrutige Ronigin oder Afterweifel, Arbeitebienenfarben auf Beiselrichtigfeit ichliegen, oft findet man fogar die Königin tot im Gemulle. Um Abend des Flugtages find famtliche Boller genau ju beobachten. 3m aligemeinen vernimmt man dann ein ftarferes Summen. Es ift das eine natürliche Folge ber borangegangenen großen Aufregung. Bieben die Bienen fich nun bald wieder gu einer Traube gufammen, fo barf man annehmen, bag alles in befter Ordnung ift. Bemertt man bagegen Bolter, Die fich nicht beruhigen, sondern am Flugloche suchend herumrennen, auch im Stode unruhig find und babei beulen, besonders wenn erwas Rauch gegeben wird, fo find fie als weifellos verdadiig zu notieren. Haben fie fich am folgenden Tage auch noch nicht beruhigt und zeigen fie bann noch basfelbe Beuehmen, fo ift Weifellofigfeit ale feststebend angunehmen. In biefem Falle ift fofort Abhilfe gu icaffen, bamit nicht auch noch Rachbarvoller in Mitleibenschaft gezogen werden, indem man eine Ronigin zufett, oder man bereinige bas weisellose mit einem anderen Bolt, da die Bienen andernfalls ruhrfrant werden und jugrunde geben wurden. Am besten wird ein folder Eingriff nach einem Reinigungsiluge gemacht und dann auch möglichft schnell, damit eine unnüge Abfühlung vermieden wird. Dem Anjänger möchte ich empfehlen, in solchen Lagen einen ersahrenen Imfer zu Rate gu gieben. Mit dem Langerwerden der Tage erwacht bei den Bienen nach und nach auch wieder ber Fortbilangungetrieb. Une tann es nur erwanicht fein, wenn bas Brutgeschäft in ben Bintermonaten vollständig ruht. Borzeitig brutenbe Boller berbrauchen biel Gutter und berichwenden unnung Die besten Rrafte. Die Erfahrung lehrt, bag in ber Regel Diejenigen Boller fpater Die leiftungsfahigsten find, die am längsten in der Binterruhe verharrten und ihre Kraft für die rechte Beit fparten. Unfere Sauptforge sei daher nach wie bor, alle Störungen von den Bienen fernzuhalten. Zum Schlusse möchte ich noch etwas berühren, das durchaus nicht unwichtig ist. Es betrifft Die leicht begreifliche Reugierde bes Anfangers. Wenn bie Bienen fich an einem iconen Blugtage im warmen Connenichein fo recht nach Herzensluft tummeln, mochte ber junge Aufänger auch gerne wiffen, wie es im Innern bes Bienenftanbes aussieht. Und mas fieht er? Richts mehr und nichts weniger, ale was ber gefunde Menichenverftand thin auch fomiejo gefagt hatte, im gunftigften Galle eine fleine Brutfläche, auch wohl die ängstlich schutzuchende Majestät, im übrigen aber nur Bienen, die auf ber ichnell abfuhlenden Wabe balb gu erfennen geben, daß fie Connentinder und feine Eisvögel find. Dat die Reugierde nun weiter feinen Schaden angerichtet, als bag eine Angahl Bienen am Boben liegt, und ber faltgewordene Bau auf Roften des Futter-voreats wieder erwarmt werden muß, fo geht es ja noch, aber fehr häufig ift Beifellofigfeit die Folge folder Ein-Darum ift bringend gu raten, jegliches Santieren am Bienenvolle, befonders im Binter, ju unterlaffen, wenn es nicht durchaus notwendig ift.

Oberdieten, den 14. Februar 1914.

Schmibt, Imfermeifter.

## Vermischtes.

Braunichweigische Müngen. Reichemungen mit bem Bild bes Bergogs Ernft August von Braunschweig werden demnächst in den Bertehr gelangen. Die braunschweigische Staateregierung bereitet einen biebbegüglichen Antrag beim Bundesrat bor.

Ein neuer Echnis gegen Die Gieberge. Die Baffagierdampfer einer englischen Amerika-Linie werden neuerdings mit einem fehr ftabil gebauten Motorboot ausgeruftet, beifen Majchine fo hobe Geichwindigfeit entwideln fann, daß bas Boot bem Dampfer voranseilen tann. Das Boot foll biefelbe Route fabren und ben Dampfer beim Raften fcbwimmender Eisberge funtentelegraphisch in Genntnis feben. Es gibt gwar einen international geregelten Giomelbedienft, aber die Gtationen tonnen natürlich bie Dampfer nicht babon unterrichten,

wann bie Eisberge ben fines ber Schiffe freuzen werben.

123 Rongreffe in Roln. Die Zahl der in diesem Jahre in Roln während ber Wertbund Ausstellung tagenden Kongresse ift jest auf 123 gestiegen. In der Beit vom 21. bis 24. Mat halt der Berein mittlerer Staatseifenbahnbeamten feine Generalberfammlung, bom Buni folgt der Berband der Dobel- und Deforationsgeichafte Deutschlands, ferner hat ber Schieg. verein beutider Jager, ber auf bem Schiefplat Brild ein internationales Preisichiegen mit ben Deifterichaften von Deutschland auf Tontauben und laufende Bildicheiben veranstaltet, seinen Besuch angemeldet.

Tentiche Lotomotiven in England. Gine englische Eisenbahngesellichaft hat bei ber beutschen Firma Borfig 10 große Schnellzugelotomotiben bestellt. Dieser Anftrag ift außerst bemerkenswert insofern, als England bisber teine Lotomotiben in Deutschland hat bauen laffen mit Ausnahme hochftens einiger Meinbahn-Majchinen. Das hatte fich ber felige James Batt auch nicht traumen laffen, bag fein Baterland einmal bei ben Germanen Botomotiben taufen wurde.

Das Noften Des Stahles. Englische und amerifanifche Wegenstände aus Stahl, die fich über 100 Jahre unter feineswegs gunftigen Umftanden gut gehalten haben, murden chemisch untersucht. Dabei ftellte es fich beraus, bag ein außerordentlich geringer Schwefelgehalt, nur 0 bis 0,022 Brogent, in denfelben borhanden war, mabrend ber Phosphorgehalt 0,28 bis 0,34 Prozent betrug. Außerbem murben noch Spuren bon Rupfer in Diefen Gifenforten nachgewiesen. Achnliche Eigenschaften zeigte alt-singhalesisches Etsen, bem ein Alter von über 1500 Jahren nachgewiesen worden ift. Es wurde festgesiellt, daß Mangan und Schwesel fals die gefährlichften Borberer bon Korroffionen angujeben find. Der moderne Glettroftabl ebenjo wie bas reine Gifen ber Martinofen ftellt einen mejentlichen Fortidritt in Diefer Richtung bar,

- Amerifanische Sorgen. Gine amerifanische Statifilf fiellt fest, daß allein im Jahre 1913 8 Bollarpringeffinnen berarmte europäische Grafen, Barone und Ablige geheiratet haben und berechnet die Dollars, die durch diese Ber-bindungen ins Ausland gewandert sind, auf eima eine Milliarde. Mit banger Sorge jragt man, wohln diese Ent-widlung führen soll, wenn diese Titelsucht der Damen weitergeht.

Bur bie Redaftion verantwortlich: Qubiv. Beibenbach.

## Schwefelsaures Ammoniak

ift bas exprobte and bemährte

Stickstoffdüngemittel der praktischen Jandwirtschaft

## Kopfdüngung und Frühjahrsdüngung

für alle Rulturpflangen und auf allen Bobenarten in Feld und Garten, auf Wiefen und Beiben.

Taufende von Bersuchsergebniffen der großen Praxis liefern den Beweis hierfür.

Reine Berlufte burch Berfidern oder Berbunften Rein Berfruften der Boden, feine Lagerfrucht, bagegen

Rein Befall, feine Bergiftungsgefahr

Shut gegen Pflanzenfrantheiten Erhöhte Ernten bis 100% und mehr Beffere Beichaffenheit und Gite Längere Baltbarteit ber Früchte

\*\*\*\*\*\*\*

Reingewinn pro ha Mf. 200,- bis Mf. 300,- und mehr.

Somefelfaures Mmmoniat liefern alle landwirticaftlichen Bereine, Genoffenicaften, Dungemittelbanbler und Dfingemittelfabrite Der Breis ift jo gestellt, baf bie Stidstoffeinheit im ichwefelfauren Ammoniat erheblich billiger ift als im Chilejalpeter.

Ausführliche Schriften über Derfiellung, Anwendung und Wirtung au den einzelnen Rulturpflangen sowie Rat und Austunft in allen Dungungs- und Birtichafis-Angelegenheiten fiets unentgeltlich durch die

Landwirtschaftliche Austunftostelle ber Deutschen Ammoniat-Bertaufo-Bereinigung, G. m. b. D. Roblens, Sobenzollernftrage 100,

welche auch Dungungsversuche bei toftenlofer Lieferung der benötigten Dungemittel unentgeltlich einleitet,

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*



## Glektrifdje Biigeleisen, tompl. mit Schnur und Steder

von Mark 9.50 an.

Moderne Lampenschirmstoffe in allen Farben ftete vorhanben.

Aufertigung von Lampenschirmen aus Drahtgeftell noch Angabe, Beichnung ober Mufter ju den billigften Preisen.

## Heinrich Budde,

Installations-Geschäft, Dillenburg, Telefon 133. Hauptstr. 52.

Schweizerische Lactina Panchaud Höchstprämiiertes Milchersnizmittel zur Aufzucht von Jungvieh: Kälber, Ferkel, Ziegen, Lämmer und Fohlen.

Verkaufsstellen durch obiges Plakat erkenntlich. Ein Liter Lactinamilch kostet nur 3 % Pfg. Wo am Ort selbst nicht erhältlich, wende man sich an die Fabrik in Kehl n. Rh. — Broschüren und Prospekte gratis. Vertreter: Carl Georg, Getreidegeschäft, Dillenburg.

Kindergärtnerinnen-Seminar mit staatlichen Abschlussprüfungen.

Ausbildung zur Kindergärtnerin für Familie, kleine Kindergärten und Spielkreise.

B. Ausbildung zur Fröbel'schen Kinderpflegerin, (Kindergärtnerin H. Kl.)

Beginn des neuen Semesters den 20. April 1914. Prospekte, Auskunft, Anmeldungen.

Gießener Fröbel-Seminar, Gartenstr. 30. Für auswärte Schülerinnen Pension im Hause.

Massage, Elektrisleren, Vibrations-Massage

## Elektr. Lichtbäder,

Dampf-, Heißluft-, Hydroelektrische :-: :-: und Vierzellenbäder, :-: :-: sowie alle sonstige ärztliche Anordnungen

werden bestens ausgeführt. L. Kratz u. Frau, Gleßen. Schulstraße II. (Stadtpost) Telefon 354.

Ginige guterhaltene

## Pianos und Harmoniums =

außerft billig abzugeben-

Hermann Kring, Struthütten, b. Herdorf.

## Steinmühlen

mit selbstschärfenden Kunststeinen für Motorbetrieb von 80-150 cm Durchmesser



Keine Marktware Stabile Bauart. — Räder: Holz auf Eisen. - Geringer Kraftbedari. — Grosse Leistung. - Wolliges Mahlgut.

(258

Walzen-Schrotmühle "Favoritis

betrieb, zum Schroten, Mahlen und Quetschen sämtl. Getreidearten



Einfache Handhabung. Spielend leichter Gang. Grosse Leistung bei ge-

ringem Kraftverbrauch. Ia, Hartgusswalzen,daher

lange Lebensdauer. -Prospekte und Mahl-

proben gratis,

Bant als Spezialitat

## B. Holthaus, Maschinenfabrik,

Aktien-Gesellschaft Gegr. 1850. Dinklage I./O. Wogen Einsichtnahme von ff. Reforenzen und Einholung von Offerten wende man sich bitte an unsere

centralverkaufsstelle Emil Käppele. Mulger, (Dillkreis), Telephon 180.